

Rotkäppchen loves Wolf

Fortsetzung// Tora x Saga

Von Sero-lori

Kapitel 1: Von Prostituierten und echten Schwänzen

Halli hallo alle zusammen ^^

Hiermit begrüße ich euch zu meiner Fortsetzung von 'Rotkäppchen meets Wolf'

Was passieren wird verrate ich noch nicht ^^

Hoffentlich gefällt die FF euch genauso wie der Erste Teil

Für alle die den Ersten Teil nicht gelesen haben:

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/234000/> oder wer zu faul ist, hier die wichtigsten Charas:

Tora = Wolf mit sehr menschlichem Körper

Saga= ehemaliges Rotkäppchen

Die beiden sind jetzt zusammen

Oma= Weiss von Tora

Saeko= Wirtstochter (die eigentlich Tod sein sollte, aber ich kann sie noch gebrauchen)

Jäger= Sohn von der Oma, hätte Tora fast gekillt

~~~~~

„Hmm.... Tora, lass das.“ murrte der Brünette und fuhr mit der Hand zum Ohr, wo spitze Zähne leicht zogen. „Du musst aber aufstehen. Saeko wird hier gleich rein stampfen. Ich hör sie schon schimpfen.“ hauchte eine Stimme und zog weiter an seinem Ohr.

„Tora, lass das. Ich will schafen.“ murrte Saga weiter und zog sich die Decke über den Kopf. Jetzt hatte das Ziehen aufgehört.

5 Jahre waren sie nun schon zusammen. 5 Jahre voller Hochs und Tiefs.

Meistens zwar Hoch, aber auch schlimme Tiefs. Immerhin kannte jede Beziehung ihre Krisen. Besonders wenn die Eltern des einen ihm eine Verlobte vor die Türe stellten, die fast nicht mehr gehen wollte.

Oder auch die Wolfsfamilie, die wohl nicht so einverstanden damit war, dass Tora nicht mit ihnen in das Winterlager kam. Zumindest sah es so aus immerhin fingen sie sofort wieder an Menschen zu töten, kaum waren sie aus dem Wald. Wahrscheinlich ihre Art zu zeigen das sie nicht damit einverstanden waren. Aber Tora war es auch schwer gefallen nicht mit zugehen. Sein Instinkt sagte ihm wohl was anderes. Kaum

war der Schnee gefallen, konnte er noch nicht einmal mehr raus in den Wald. Das hatte den Schwarzhaarigen fast wahnsinnig gemacht.

Nach 5 Jahren kannten sich die Beiden nun zwar in und auswendig, doch musste Saga immer wieder bemerken wie Menschlich Tora sein konnte, wenn sie mal...privat wurden. Oder auch wie tierisch, wenn er sauer war.

Aber von dem Wolf wusste bis jetzt nur 3 Leute. Saga, die Oma, welche sich bester Gesundheit erfreute und Saekos 5Jähriger Sohn Toki. Die Wirtstochter hatte nämlich geheiratet und war nun schon zum dritten Mal von dem Mann schwanger. Manchmal brachte sie ihren Sohn vorbei um Ruhe zu haben und da hatte der Kleine halt Tora entdeckt. Aber Toki hatte versprochen mit niemandem darüber zu reden, weil Tora sonst gehen musste und er spielte doch so gerne mit dem starken Wolf.

„Saga, jetzt steh endlich auf. Du faule Socke.“ murrte der starke Wolf und er spürte eine Hand an seinem Bauch. Nein, Tora würde ihn nicht so wecken.

Anscheinend wollte er es doch. „Tora... hö..-“ „SAGA! Mach die Türe sofort auf! Na los! Ich bin Schwanger, das Kind tretet und ich hab scheiss Laune! Los mach auf!“ schrie eine Stimme von draussen und jemand hämmerte gegen die Türe. Der Brünette wollte aufstehen, Saeko das Kind abnehmen, es Tora übergeben und dann wieder schlafen. Doch schien sein Wolf es sich anders überlegt haben. „Wir sind nicht zuhause.“ grinsend zog der Schwarzhaarige Saga zu sich und knabberte wieder an dessen Ohr. Eindeutig eine von Toras Menschlicher Seite.

Na gut, dann waren sie nicht zuhause. Ging für den Brünetten völlig in Ordnung. „Mmh... Ahh, mehr.“ hauchte er und drehte sich zu seinem Freund um.

„Oh Gott! SAGA! Hast du gerade gestöhnt?! Bist du jetzt eine Prostituierte?! Ist ja das nicht das erste mal das man so was hört!“ schrie die Stimme vor der Türe und schlug diese fast ein.

Seufzend löste sich Saga von dem Wolf und stand auf. Diesen Ruf wollte er nun wirklich nicht, galt er ja schon als verrückt wenn er sich zu laut mit dem nichts (sprich mit Tora) unterhielt, oder anderes tat. „Ich komme!“ rief er und sah zu wie Tora sein Shirt packte und aus der Hintertüre ging, währenddessen irgendwas von 'Unmöglichen Menschen' murmelte.

Kaum hatte der Brünette die Türe aufgeschlossen flog ihm diese auch schon ins Gesicht. Wie er doch schwangere Frauen hasste, besonders Saeko.

„Gott! Seit wann bist du so langsam? Musstest du noch den Freier im Schrank oder unter dem Bett verstecken? Obwohl, Schrank wäre wohl besser, unter dem Bett putzt du doch sowieso nie. War ja immer Naos Aufgabe.“ meckerte sie auch gleich los und inspizierte auch Bett und Schrank. Schluckend sah Saga zu ihrem Mann und fragte sich innerlich wie er DIE DA heiraten konnte. Der Kerl konnte einem ja Leid tun. „Du weisst schon. Die Hormone. Ausserdem geh ich morgen auf Geschäftsreise, deshalb ist sie nicht gut gelaunt. Also pass auf Toki gut auf. Wenn er einen Kratzer hat geht sie an die Decke und das wünsche ich dir nicht.“ meinte er und schob Toki ins Haus. Dieser grinste Saga nur an. „Spielen wir?“ fragte er und meinte damit wohl eher dass sie zu dritt was spielten. „Gleich.“ grinste Saga zurück und versuchte Saeko wieder aus dem Haus zu schieben. „Entspann dich mal Süsse, sonst bekommst du noch Pickel und das ist für das Kind dann kein schöner Anblick.“ lachte er und schloss hinter ihr die Türe. Saeko schien darüber nicht so erfreut zu sein, denn man hörte sie draussen noch über den Brünetten schimpfen. „Uff. Wie hältst du die bloss aus?“ meinte er an Toki gewandt und der rannte zur Hintertüre. „Ohrstöpsel.“ lachte er und öffnete die Türe. //Ohrstöpsel, eigentlich keine schlechte Idee.//

Toki öffnete die Türe und sah hinaus. „Wo ist er den? Ich will spielen!“ meinte er und sah weiter in den Wald. Dass der Junge keine Angst vor Tora hatte war schon fast ein Wunder. „Ach, der kommt schon noch. Eigentlich sollte ja ich auf dich aufpassen und nicht Tora..“ meinte der Brünette und ging ebenfalls zur Türe.

Keine Spur von dem Wolf.

„Tust du doch sowieso nicht.“ lachte Toki und rannte nun zum Bett zum dort rum zuhüpfen. Währenddessen schlangen sich zwei starke Arme um den Bauch von Saga und jemand saugte sich an seinem Hals fest. „Stimmt, würdest du sowieso nicht tun.“ lachte Toras tiefe Stimme und zog ihn näher. „Könnt ihr beiden mal aufhören und mit mir spielen? Mama meint sowieso das Saga schon zur Tunte mutiert. Ausserdem hab ich heute nichts zu mampfen bekommen.“ beschwerte sich auch gleich eine Stimme und der Brünette wurde rot. Leise hörte er Tora hinter sich lachen. „Also irgendwie gefällt mir Saeko in der Schwangerschaft immer besser.“ Sanft strichen seine Hände über Sagas Bauch, wo er leicht die Krallen spürte. Zwar wusste der Wolf wie er sich verhalten musste um den Brünetten weh zu tun, aber dennoch passierte es immer wieder und seine Hüfte war auch schon total zerkratzt.

Immer noch über das Tunte lachend ging Tora nun zu Toki und wuschelte ihm durch die Haare. „Für deine Fünf Jahre bist du echt frech und vorlaut.“ lachte er und setzte sich ebenfalls aufs Bett. „Das hab ich angeblich von Mama...aber...“ Sofort unterbrach Saga den kleinen. „Das hast du eindeutig von Saeko, aber sie war noch schlimmer.“ meinte er und zog seine Sachen an. Er musste schnell einkaufen gehen.

„Was heisst den das überhaupt von Mama? Der Storch hat mich doch gebracht. War es bei dir auch der Storch, Tora?“ fragte Toki und legte den Kopf schief. Der Schwarzhaarige blickte verwirrt zu dem Kind. „Ähm... nein, ich glaube das ist etwas anders bei Menschen. Aber da musst du Saga fragen, der kann dir das genauestens erklären. Ich weiss nicht wie das bei euch ist.“ lachte er und der Brünette blieb stehen. DAS war nun aber so was von gelogen. Tora wusste sehr wohl wie das bei Menschen ging. Toki wiederholte seine Frage und sah unschuldig zu Saga. „ähm...“ meinte dieser und wurde ganz rot. „Ja Saga, erklär mal wie das bei Menschen geht.“ lachte Tora und setzte sich genau wie der Junge hin, wedelte dabei mit seinem Wolfsschwanz. Dass allerdings lenkte Tokis Aufmerksamkeit auf den Wolf und dieser griff nach dem Schwanz. „AUA.“ rief der Schwarzhaarige und griff nach seinem Eigentum. „Der ist ja echt.“ meinte Toki überrascht und wollte wieder danach greifen. „Natürlich ist der Echt.“ murrte Tora und der Brünette nutzte die Situation schnell aus um zu gehen. Dann konnte Tora dem Kind etwas erklären. //Wenn er es versaut bekomme aber ich den Ärger. Na toll.// Kopfschüttelnd ging Saga schnell einkaufen.

Als er zurück kam war von Toki nicht mehr zu sehen. „Wir spielen Verstecken.“ grinste Tora und zeigte auf den Schrank. „Du bist gemein. Du kannst ihn ja riechen.“ lachte Saga und setzte sich zu ihm aufs Bett. „Ja, aber dafür ist er kleiner und kann mehr verstecke nutzen.“ „Auch wieder recht. Und jetzt hol das Kind da raus. Da ist noch unsere Schmutzwäsche drinnen.“ meinte der Brünette und beförderte Tora mit einem gezielten Tritt aus dem Bett. Aber auch nur um sich Faul darauf zu legen. Wie gut das er heute Frei hatte, aber morgen musste er wieder arbeiten. „Geht ihr beiden raus spielen! Will noch ne runde pennen und wenn ich das nicht kann dann werde ich zum Tier.“ meinte er zu Tora und Toki. „Das will ich sehen.“ rief der Junge begeistert während der Wolf lachte. „Besser nicht, kleiner.“ Und schon verschwanden die beiden draussen.

Saga hatte wirklich ein tolles Leben und einen noch besseren Freund. Dennoch seufzte er schwer. Da gab es etwas was er Tora schon seit Monaten verheimlichte.

+++++

Und? o.o  
Wars gut?

LG Sero